

JAHRESBERICHT PHILOTHEA KLUB

JANUAR-DEZEMBER 2024

"Denn ich weiß, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR:
Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und
Hoffnung." (Jer. 29,11)

Liebe Freunde!

Das Jahr 2024 hat für uns eine besondere Bedeutung, denn es war das Jahr, in dem wir das 30-jährige Bestehen des Philothea Clubs feierten. In diesem Jahr haben wir daher der Reflexion und dem Gedenken besondere Aufmerksamkeit gewidmet und uns mit dankbarem Herzen an all die Wunder und Segnungen erinnert, an denen wir in den letzten drei Jahrzehnten teilhaben durften. Es war ein Jahr voller Ereignisse und Erfahrungen, und wir möchten Ihnen einen Einblick in einige der Momente geben, die wir erlebt haben. Lassen Sie uns gemeinsam die entscheidenden Momente des Jahres 2024 noch einmal erleben!

Schulprojekt

Wir haben uns sehr gefreut, dass mehrere Schulen in diesem Jahr an uns herangetreten sind, um thematische Unterrichtsstunden zu verschiedenen Themen abzuhalten. Diese Stunden waren die beliebtesten und intensivsten Stunden des Philothea Clubs in diesem Jahr. Es gab über einen längeren Zeitraum hinweg regelmäßige Klassenlehrerstunden, in denen wir mehrere Themen innerhalb einer Klassengemeinschaft behandelt haben. Wir haben eine sehr gute Beziehung zu diesen Klassen aufgebaut und sie haben uns gebeten, die Sitzungen fortzusetzen. Dies war der Fall bei mehreren Klassen der Constantin-Brancusi-Berufsschule und einer Klasse der Kunstschule. Neben Mobbing und Internetsucht wurden auch andere Themen wie Teambildung, Werte, Konfliktmanagement und Berufsberatung nachgefragt. Darüber hinaus wurden Präventionsprojekte zu den Themen Internetsucht, Mobbing und Vorbeugung von Schulabbrüchen an der Demeter-Kázmér-Grundschule in Sovata und am Illyés-Lajos-Berufsgymnasium in Sovata durchgeführt, wo insgesamt 745 Schüler erreicht

wurden. In zwei Dörfern arbeiteten wir im Rahmen des ROSE-Projekts mit Schülern der Klassen V bis VIII und erreichten insgesamt 120 Schüler.

Wir sind dankbar, dass wir mehr als 800 Schüler sowohl in der Sekundarstufe als auch in den Klassen 5 bis 8 mit Unterricht zu verschiedenen Themen erreicht haben. Ziel der Treffen ist es, praktische Erfahrungen in verschiedenen Berufen zu vermitteln und zu zeigen, wie eine Karriere aufgebaut ist und welche Kämpfe sie mit



sich bringt. Die Veranstaltung bot Präsentationen von einer Reihe erfahrener Fachleute und erfolgreicher Personen, die junge Menschen mit inspirierenden Geschichten und wertvollen Ratschlägen unterstützten. Zu den Rednern gehörten Personen, die ihr tägliches Leben nach christlichen Werten gestalten und diese Werte in ihre Arbeit integrieren. Ihre Anwesenheit war besonders wichtig, da sie nicht nur professionelle Ratschläge gaben, sondern auch zeigten, wie christliche Werte im Alltag und bei der Erreichung beruflicher Erfolge eine wichtige Rolle spielen können. Die Präsentationen gaben den Schülern einen Einblick in die Welt der verschiedenen Berufe, gaben ihnen die Möglichkeit, verschiedene Fachleute zu treffen und die Vielfalt der verschiedenen Karrierewege kennen zu lernen. Durch die persönlichen Geschichten und Ratschläge der Referenten erhielten die Schüler nicht nur eine berufliche Orientierung, sondern lernten auch ihre eigenen Stärken und Interessen besser kennen. Am Ende der Veranstaltung gaben die Teilnehmer ein positives Feedback und betonten, dass die Präsentationen einen großen Beitrag zur Gestaltung ihrer Zukunftspläne und Ziele geleistet haben.

Das Programm richtete sich an Schüler aus **9 Schulen** in Tîrgu Mureş und erreichte **903 Schüler**.

Woche der Ehe

Das Motto der diesjährigen Woche der Ehe lautete „In ständiger Erneuerung“. Mit Dankbarkeit im Herzen blicken wir auf sie zurück, die Schüler aus 11 Schulen in Târgu Mureș erreicht hat, mit Hilfe von 19 Ehepartnern, die ohne ihre Teilnahme nicht möglich gewesen wären. Wie in den Vorjahren hatten wir sehr gesegnete Begegnungen: intime Gespräche, gewagte Fragen, Tabuthemen. Die Schüler waren sehr respektvoll, glücklich und



Házasság hete
2024. február 11–18.
Állandó megújulásban



neugierig auf die Geschichten, persönlichen Erfahrungen, Freuden, Misserfolge, Enttäuschungen und Kämpfe von Paaren und der Ehe. Die Schüler mehrerer Schulen haben auch geantwortet, dass mehr solcher Veranstaltungen benötigt werden, da sie sehr nützlich sind und viele Informationen und Erfahrungen enthalten, die anderswo nicht zu finden sind. Ich sende Ihnen einen

kleinen Vorgeschmack auf einige der eingeladenen Personen: „Die Schüler waren erstaunt, als ich anfing, über Gott im Zusammenhang mit der Ehe zu sprechen, aber in der zweiten Hälfte öffneten sie sich so sehr und hatten so viele Fragen ... dass die Klasse am Ende in den Klassenraum ging, um eine weitere Stunde zu beantragen, wenn möglich als Fortsetzung. Der stellvertretende Schulleiter erlaubte es, aber sie mussten die Erlaubnis des stellvertretenden Schulleiters einholen. Sie gingen dorthin und dann zum Geografielehrer, weil es eine Geografiestunde war. Ich blieb also noch eine weitere Stunde dort, an der wir bereits herumgeknabbert hatten ... und es kamen tiefe Dinge zur Sprache. Ich habe große, große Dankbarkeit in meinem Herzen dafür, wie wunderbar Gott wirkt...“ (Sófalvi Szabolcs)

In der Woche der Ehe wurden **52 Klassen in 9 Schulen** erreicht, in denen insgesamt **1218** Schüler den Geschichten und Zeugnissen zuhörten.

Teensklub

Dieses Jahr war ereignisreich und voller wertvoller Erfahrungen. Wir haben zahlreiche Ausflüge, Spieleabende und thematische Programme organisiert und dabei immer mehr junge Menschen erreicht, so dass sich unsere Gemeinschaft ständig vergrößert und ihr Zusammenhalt gestärkt wird. Einer der Höhepunkte des Jahres war der Start der Reihe

„Glaube und Vernunft“, die sich mit den grundlegenden Fragen des Christentums befasst und sowohl wissenschaftliche Beweise als auch rationale Argumente präsentiert. Im Herbst wurde unsere Gemeinschaft durch die Ankunft eines jungen assoziierten Pastors bereichert, der in der Schlosskirchengemeinde arbeitet und an der Organisation von Jugendprogrammen beteiligt ist. Gemeinsam mit ihm haben wir eine Reihe von Angeboten umgesetzt, die unserer Arbeit mit jungen Menschen neue Impulse gegeben haben. Wir planen unsere Jahresprogramme stets im Voraus, um sie transparenter zu gestalten und an die Bedürfnisse der Jugendlichen anzupassen. In der Regel widmen wir zwei Sitzungen im Monat thematischen Unteraktivitäten, während die anderen Sitzungen Brettspielen, Karaoke-Abenden, Filmen oder Ausflügen gewidmet sind.

Zu Beginn des Schuljahres findet das erste Programm traditionell in der Natur statt. Dieses Jahr besuchten wir den Wald von Boos, wo wir gemeinsam spazieren gingen, sprachen und sangen. Bei diesen Anlässen geht es nicht nur um Entspannung, sondern auch um die



Vertiefung von Beziehungen und die Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenhalts.

Es freut uns besonders, dass die jungen Leute nicht aus Pflichtgefühl, sondern mit echter Freude dabei sind, gerne hier sind und die Gesellschaft der anderen genießen, aber auch aufeinander achten.

Wanderungen mit Jugendlichen

Es war uns eine große Freude, die Tini-Touren ins Leben zu rufen, die bei den Jugendlichen große Begeisterung hervorgerufen haben. Diese Ausflüge fanden monatlich oder zweimonatlich statt und wurden von einem erfahrenen Trekking-Mitarbeiter begleitet, der das Gelände gut kannte und die Gruppe sicher führte. Bisher haben wir an eintägigen Wanderungen teilgenommen, hauptsächlich in den schönen Landschaften der Westkarpaten.

Längerfristig sind aber auch Mehrtagestouren geplant, mit denen wir den Teilnehmern ein noch intensiveres Erlebnis bieten möchten. Die bisherigen Reisen haben uns mit den Jugendlichen an wunderbare Orte geführt, und diese gemeinsamen Erlebnisse haben uns nicht nur die Augen für die Schönheit der Natur geöffnet, sondern auch dafür, wie wir Gottes Gegenwart und Macht in seiner Schöpfung erkennen können. Ein Spaziergang in der Natur ist vielleicht der einfachste Weg, die Größe Gottes zu erfahren, denn die Schönheit und Harmonie der geschaffenen Welt spricht zu ihm ohne Worte.

Zunächst dachten wir daran, die Wanderungen nur für Jungen anzubieten, aber es wurde



schnell klar, dass auch Mädchen gerne mitmachen würden. So haben wir das Programm natürlich für alle geöffnet und freuen uns seither über Anmeldungen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ausflüge, denn sie sind nicht nur ein wertvolles Gemeinschaftserlebnis, sondern auch eine Gelegenheit für junge Menschen, sich körperlich und

geistig zu erholen, Gott näher zu kommen und die Welt aus einer neuen Perspektive zu sehen.

Energizer

Der Energizer ist eine relativ neue Initiative, die wertvolle und spielerische Aktivitäten für Kinder der Klassen 5-8 bietet. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen vor allem Teamspiele, kreative Aktivitäten und informelle Gespräche, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich zu entspannen und Kontakte zu knüpfen.

Am Ende des letzten Schuljahres erhielt das Programm einen neuen Impuls: Wir begannen mit der Organisation von monatlichen oder zweimonatlichen Schnitzeljagden und Orientierungswettbewerben.



Diese Veranstaltungen wurden in Schulen und Kirchen beworben. Diese Wettbewerbe sind bei dieser Altersgruppe besonders beliebt und ziehen normalerweise 50 Teilnehmer an. Wir stellen jedoch fest, dass diese Generation sehr beschäftigt ist: zusätzlich zu den schulischen Verpflichtungen haben viele Kinder Eltern, die

sie zu Nachhilfestunden bringen, so dass es für uns besonders wichtig ist, Möglichkeiten anzubieten, um sie zu erreichen. Die einmal im Monat stattfindenden Quizspiele sind eine gute Möglichkeit, mit den Kindern in Kontakt zu treten, ohne sie zu überfordern. Unser langfristiges Ziel ist es natürlich, wöchentliche Treffen zu veranstalten, die ein tieferes Engagement und eine kontinuierliche Gemeinschaftsbildung ermöglichen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Mission von Uplifter im Laufe der Zeit immer mehr Jugendliche erreichen und dauerhafte Gemeinschaften bilden wird, in denen sie sich wirklich erholen und den Herausforderungen des Lebens gewachsen sein können.

Philothea 30 Jahre Jubiläumsfeier

Die Veranstaltungen der Woche orientieren sich an den charakteristischen Programmen des Philothea-Clubs, die sich hauptsächlich an Kinder und Jugendliche richten, aber für alle Altersgruppen etwas zu bieten haben. Es gab auch zwei runde Tische: einen zum Thema Kommunikation zwischen den Generationen und den anderen zur Prävention in Schulen. Bibelstudien, Filmclubs, eine Präsentation über Kräuter aus der Bibel und eine Teeparty sorgten für eine besondere Atmosphäre. Kinder und Jugendliche waren eingeladen, an Quizspielen teilzunehmen, darunter ein städtischer Geocaching-Wettbewerb, an dem fast 130 Kinder mit Begeisterung teilnahmen. Es war schön, die Neugierde und Freude in ihren Gesichtern zu sehen. Die Festwoche wurde mit einer besonderen Abschlusszeremonie

gekrönt, bei der führende Vertreter der Kirche und der Stadt sowie ehemalige Freiwillige ihre Gedanken über die Philothea-Gemeinschaft äußerten. Es war bewegend zu hören, dass sich die Rolle des Clubs im Laufe der Jahrzehnte nicht verändert hat: Er bietet heute noch denselben Schutz und dieselbe lebenslange Bildung wie früher. Das Programm endete mit einem festlichen Gottesdienst in der Schlosskirche, wo alles begann und wo es dank Gottes Gnade auch heute noch weitergeht.

Die festlichen Veranstaltungen wurden im November mit einer besonderen Konzertreihe fortgesetzt, die das Publikum mit ihrer musikalischen Vielfalt verzauberte. An den Abenden traten der Pädagogische Chor Euphonia, das Bohemia String Quartet und ein Duett von Erika Székely und Norbert Székely auf. Die musikalischen Abende sollten nicht nur der Unterhaltung der Gemeinschaft dienen, sondern auch eine tiefere spirituelle und kulturelle Erfahrung der Festtage fördern. Diese Anlässe boten den Teilnehmern die Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und die universelle Kraft der Musik wiederzuentdecken, die über Generationen und Hintergründe



hinweg Brücken baut. Wir danken all jenen, die in den vergangenen 30 Jahren durch ihren freiwilligen Dienst, ihre Arbeit und ihre Unterstützung zur Arbeit des Clubs beigetragen haben. Ohne das Engagement der Freiwilligen wären diese Programme, die Generationen berührt haben, nicht möglich gewesen. Wir sind auch den anonymen Gebetsunterstützern, Mitarbeitern und Spendern dankbar. Auch unsere finanziellen Unterstützer haben wesentlich zum Erfolg der Woche beigetragen, wofür wir ihnen ebenfalls dankbar sind.

Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden der Reformierten Kirche

Das vergangene Jahr war auch deshalb ein erfolgreiches Jahr, weil wir mit den Kirchgemeinden der reformierten Kirche auf verschiedene Weise zusammenarbeiten und Partner in verschiedenen Projekten sein konnten. Vor allem mit der Burgkirche arbeiteten wir

bei einigen Projekten zusammen, wie zum Beispiel bei der Sommerevangelisation für Kinder oder beim Konfirmationstreffen. Wir halfen regelmässig bei den Sonntagsschulaktivitäten in der Burgkirchengemeinde mit und waren auch ein führendes Mitglied des neu gegründeten Burgkirchen-Musikteams, mit dem wir mehrmals bei Jugendveranstaltungen auftraten. Zudem organisierten wir das zweite Jahr in Folge gemeinsam mit der reformierten Gemeinde der St. Peterskirche ein Kinderlager. Wir haben uns an kirchlichen Veranstaltungen, Frauenstammtischen und Stillen Tagen der Gemeinde beteiligt und christliche Bücher an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verkauft, die die glaubensstärkenden Bücher immer mit grosser Freude entgegennehmen.

Teencamp

Auch in diesem Jahr sind wir dankbar, dass wir das Tini-Camp organisieren durften, für das Gott begeisterte Mitarbeiter zur Verfügung stellte. Eine besondere Freude war es, dass dieses Mal mehrere ehemalige Camper in die Leitung des Camps eingebunden waren, was der



Veranstaltung eine neue Farbe verlieh.

Das Thema des Camps 2024 basierte auf der Aussage „Ich bin“, die wir aus der Geschichte vom brennenden Dornbusch gelernt haben. Während der gesamten Woche wurden die Vergänglichkeit des „Ichs“ und die Ewigkeit Gottes

durch Präsentationen und Diskussionen in Kleingruppen erforscht, die die Jugendlichen zum Nachdenken anregten. Wir sprachen über Masken, innere Kämpfe und darüber, wie wir Gott in unser Leben lassen können. Viele Teilnehmer öffneten sich ehrlich und teilten ihre Erfahrungen mit. Neben der geistlichen Bereicherung sorgte ein abwechslungsreiches Programm mit Teamspielen, Wanderungen, Sport und beliebten Workshops wie Selbsterfahrung, Bewegung und Malen für eine gehaltvolle Woche. Der Höhepunkt der Woche war auch in diesem Jahr der Lobpreisabend, der stille und besinnliche Momente in der Gegenwart Gottes bot.

Als Höhepunkt besuchte uns auch Géza Röhrig, der seine persönliche Geschichte erzählte. Nach der Vorführung des Films „Son of Saul“ hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, was eine unvergessliche Erfahrung war. Während des Camps waren wir besonders berührt von der Entscheidung eines jungen Menschen, sich von seiner Sucht zu befreien, Hilfe zu suchen und eine Rehabilitationsmaßnahme zu besuchen. Das erinnerte uns an die Kraft der Gnade Gottes, die uns aufrichtet und uns einen neuen Weg zeigt. Wir sind dankbar für diese seelenbewegende, segensreiche Woche, die von Gottes Gnade geleitet wurde.

Kindercamp

Das Kindercamp war sowohl für die Teilnehmer als auch für die Mitarbeiter eine fantastische Erfahrung. Auch dieses Jahr organisierten wir es zusammen mit der reformierten Gemeinde



Kövesdombi in Târgu Mures mit begeisterten jungen Mitarbeitern. Das Camp wurde von 65 Schülern der fünften bis achten Klasse besucht, denen wir mit Freude das Evangelium verkündeten. Die zentralen Themen des Programms waren Freiheit und Süchte. Für Jungen und Mädchen gab es getrennte

Diskussionsrunden, in denen eingeladene Referenten von ihren Erfahrungen berichteten. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, und Teamspiele und Diskussionen in kleinen Gruppen halfen ihnen, Freiheit zu finden. Das Musikteam zog die Kinder schon in den ersten Tagen in seinen Bann, und wir beendeten die Tage mit Andachten, um Antworten auf tiefere Fragen zu finden.

Eingeladene Referenten bereicherten die Woche, und wir nutzten das schöne Wetter, um einen Ausflug zu einem nahe gelegenen Berggipfel zu machen, wo selbst der Schlamm das Erlebnis zu etwas Besonderem machte. Das Camp endete mit einem festlichen Abend: Die Kinder führten die Geschichte vom verlorenen Sohn auf, angepasst an ihren Stil, ein passender Abschluss der Woche.

Wir sind dankbar für alle Gebete und Spenden, die unterprivilegierten Kindern die Teilnahme am Camp ermöglicht haben. Wir hoffen, dass wir bleibende Erfahrungen und eine auf Jesus hinweisende Botschaft vermitteln konnten.

Spielerischer Rumänischunterricht



Die spielerische rumänische Stunde ist zu einem der beliebtesten Programme bei Philothea geworden. In diesem Schuljahr mussten wir aufgrund des großen Interesses drei Gruppen einrichten, um die Teilnahme für alle Bewerber zu gewährleisten. Wir freuen uns zu sehen, dass die Kinder mit großer Begeisterung an diesen Stunden

teilnehmen: Sie sind befreit, aktiv und engagiert. Unser besonderer Dank gilt der Lehrerin, die das Herz und die Seele dieser Kurse ist. Sie sorgt nicht nur dafür, dass der Unterricht farbenfroh und interaktiv ist, sondern hat auch eine freundliche und unterstützende Atmosphäre geschaffen, in der sich die Kinder vertrauensvoll an sie wenden können. Der Unterricht fördert nicht nur die Sprachkenntnisse der Kinder, sondern gibt ihnen auch die Möglichkeit, über ihre Freuden und Schwierigkeiten zu sprechen. Dieses Programm ist mehr als nur eine Lernmöglichkeit - es ist eine Gemeinschaft, in der sich die Kinder sicher fühlen und in der ihr Selbstvertrauen gestärkt wird. Wir glauben, dass diese wertvolle Initiative zur langfristigen Entwicklung der Teilnehmer beitragen wird, sowohl auf sprachlicher als auch auf persönlicher Ebene.

Fotokurs für Anfänger

In diesem Jahr wurde der Philothea-Club um ein neues Programm erweitert, das sich großer Beliebtheit erfreute. Attila Nemes, ein Naturfotograf, bot an, einen Fotokurs für junge Menschen auf Anfängerniveau zu leiten, in dem sie die Grundlagen der Fotografie erlernen und gleichzeitig einen Einblick in die Welt der Fotografie gewinnen konnten - eine Erfahrung, die sogar zu einem Hobby werden könnte.

Wir freuten uns, 15 Teilnehmer begrüßen zu können, die den Kurs absolvierten, in dem sie ein breites Spektrum an Fertigkeiten erlernten: Umgang mit der Kamera und Objektivkenntnis, Einsatz von Licht, Farbe und Komposition, fotografische Tricks und digitale Bildverbesserung. Der Kurs dauerte 6 Wochen und wurde durch praktische Übungen



vor Ort ergänzt, wie z. B. Straßen-, Nacht- und Naturfotografie. Der Kurs endete mit einer Ausstellung, bei der die Teilnehmer ihre Arbeiten aus dem Kurs zeigen konnten. Es war eine große Freude, die Fotos zu sehen und die Erfahrungen auszutauschen, und die Teilnehmer äußerten den Wunsch, mit den

praktischen Sitzungen fortzufahren.

Weihnachtsmarkt

Seit mehr als 20 Jahren ist der traditionelle Advents- und Weihnachtsmarkt des Philothea-Clubs eine der schönsten Veranstaltungen in der Weihnachtszeit. Wir haben uns sehr gefreut, diesen besonderen Anlass auch dieses Jahr wieder zu organisieren, bei dem 12 Kunsthandwerker und zwei Stiftungen (Dorcas Home, Dexterous Hands Foundation) ihre handgefertigten Produkte präsentierten und anboten. Auf der Messe wurden wunderschöner



handgefertigter Schmuck, bemalte Dekorationen, raffinierte Keramik, Strohschmuck, Naturkosmetik, Duftkerzen und die allseits beliebten und köstlichen Lebkuchen angeboten. Die Veranstaltung war persönlich zugänglich, aber wir haben das

Angebot auch online zur Verfügung gestellt, damit möglichst viele Menschen das Erlebnis genießen und die Kunsthandwerker mit ihren Einkäufen unterstützen konnten. Die einzigartige Atmosphäre der Messe wurde durch die liebevolle Stimmung und die Freude an der Vorbereitung auf die Feiertage noch verstärkt.

Wir fühlen uns geehrt, dass der Philothea Club seit über 20 Jahren diese Veranstaltung ausrichten kann, die die Gemeinschaft zusammenbringt und uns hilft, uns auf Weihnachten einzustimmen. Wir danken allen Teilnehmern, Kunsthandwerkern und Einkäufern, die zu dieser erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben. Wir hoffen, dass wir Sie nächstes Jahr wiedersehen und diese schöne Tradition fortsetzen können!

Jahresende mit den Mitarbeitern

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr die gemeinsame Jahresendfeier von Philothea statt, an der zahlreiche Mitglieder des Kuratoriums, Freiwillige und Mitarbeiter teilnahmen. Diese Veranstaltung ist immer ein besonderer Anlass, um gemeinsam auf das vergangene Jahr

zurückzublicken, Erfahrungen zu sammeln und für all das zu danken, was wir durch Gottes Gnade erreichen durften. Dieses Jahr hat viele Veränderungen im Leben von Philothea mit sich gebracht, aber in jeder Situation haben wir Gottes Vorsehung erlebt: Er hat uns die nötigen Freiwilligen, Mitarbeiter und



Kräfte geschickt, um den jungen Menschen zu dienen. Immer wieder werden wir daran erinnert, dass die Mühe nie umsonst ist, denn die Früchte der engagierten Arbeit sind immer sichtbar - sei es eine lebensverändernde Lektion, eine in einer Gemeinschaft entstandene Freundschaft oder ein erfolgreich durchgeführtes Programm. Es war eine besondere Freude, diejenigen zu treffen, die von Anfang an in diesem Dienst mitgewirkt haben, und diejenigen kennenzulernen, die in diesem Jahr zu uns gestoßen sind. Solche Treffen stärken immer die Gemeinschaft und geben Motivation für die nächste Zeit. Wir beendeten das Treffen mit

einem festlichen Abendessen in der Philothea-Zentrale, die von den fleißigen Händen der Freiwilligen und Mitarbeiter weihnachtlich geschmückt wurde.

Seelsorge, Beratung

Die meisten jungen Erwachsenen und Heranwachsenden brauchen Beratung und Betreuung. Manchmal bitten junge Menschen um konkrete Hilfe, z. B. bei der Suche nach einem Wohn- oder Arbeitsort, bei der Lösung von Problemen am Arbeitsplatz oder bei der Bewältigung verschiedener Krisensituationen. Für viele junge Menschen ist der Philothea Club ein zweites Zuhause.

Advent

In diesem Jahr haben wir uns nur 3 Mal getroffen: zweimal bei Móni Szabó und Laci und einmal bei Orsi Magdó und Sándor.

Unsere Mitarbeiter waren

Auch in diesem Jahr haben uns viele Freiwillige bei der Organisation und Durchführung der verschiedenen Aktivitäten und Programme geholfen. Wir möchten unseren Programmleitern und Freiwilligen für ihre harte Arbeit und für die Zeit danken, die sie uns für die Durchführung unserer Programme geopfert haben.

- ❖ **Schulprojekt:** Belényesi Gabriella, Domokos Zsuzsa, Simonfi Éva
- ❖ **Energizer:** Balmocz Lehel, Budai Hunor, Domokos Zsuzsa, Orbán Balássy Kata
- ❖ **Fotokurs:** Nemes Attila
- ❖ **Kindercamp:** Lukács Vilmos, Belényesi Gabriella, Varga Ferenc Levente, Kállay-Sebesi Dávid, Csíki Krisztina, Kállay-Sebesi Barnabás, Henter Szende, Sükösd Rebeka, Szabó Andor, Veress Aletta, Szilágyi Hunor, Henter Jónás, McAlister Kitty, Butuk Zsófia, Balmocz Lehel
- ❖ **Spielerischer Romanisch-Unterricht:** Éva Simonfi
- ❖ **Teenklub:** Balmocz Lehel, Belényesi Gabriella, Birizdó Szabolcs Mihály, Budai Hunor, Domokos Zsuzsa, Makai Móni, Orbán Balássy Kata
- ❖ **Teencamp:** Visky Ábel, Geréb Anna, Balmocz Lehel, B. Csáky Tünde, Budai Hunor, Domokos Zsuzsa, Geréb Gáspár, Fábíán Miklós Dániel, Jankovits Hunor Csanád, Makai Móni, Oláh Janka, Vass Zsuzsa.

Danksagung

Wir danken den Organisatoren des Programms, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit zu den Aktivitäten des Philothea-Clubs beigetragen haben.

Wir danken all jenen, die uns im Gebet und in der Arbeit des Philothea-Clubs getragen haben, die uns beraten oder gelegentlich gewarnt haben. Wir sind denen dankbar, die Philothea und seine Programme finanziell unterstützt haben.

Wir danken unseren in- und ausländischen Unterstützern, die dem Philothea-Club beträchtliche Geldsummen zukommen ließen:

- ❖ Arz Annamária
- ❖ Blythswood Care
- ❖ Clini-Lab SRL
- ❖ CVJM Sachsen Anhalt, Deutschland
- ❖ Dürkopp Adler SRL
- ❖ Elisabeth und Josef Freise
- ❖ Helma und Knut Mühlmann
- ❖ Help 4 Change
- ❖ Reformierte Kirche von Kövesdomb
- ❖ Reformierte Kirche von Szabadság Straße
- ❖ Marco und Teri Roest
- ❖ Marianne Eichholz
- ❖ Gemeinschaftsstiftung Marosszék
- ❖ Kuratorium der Reformierten Kirchengemeinden von Tîrgu Mures
- ❖ Förderverein Mures
- ❖ Megadata SRL
- ❖ Nettfront SRL
- ❖ PC House
- ❖ Primer Electro SRL
- ❖ Philothea Klub-Mitglieder
- ❖ Unterstützer des Philothea Klubs
- ❖ Schweizer Sponsoren
- ❖ Stichting Tabitha
- ❖ Therézia SRL
- ❖ Burgkirche Tîrgu Mureş
- ❖ Volker Schmidt